

Ich liebe dich?

Wünsche werden wahr!

Von abgemeldet

Kapitel 3: Unverhofft kommt oft...

Soooo... erstmal ein ganz herzlicher WILKOMMEN an alle, die mich kennen, die mich nicht kennen, die meine FF schon gelesen haben, die die es erst jetzt tun, die diese FF mögen und die es nicht tun (*böse blicke zuwerf*)... also dann mal VIEL Spaß beim Lesen...!

Da stand sie nun. Sie war in ihrem Zimmer und sah sich und Kyohei aus der Zukunft in ihrem Bett liegen. Außerdem saß da noch dieses kleine Mädchen, welches anscheinend... nein! Weiter wollte sie gar nicht erst denken. Das war zu viel für Sunako. Sie stand immer noch wie angewurzelt im Türrahmen und wusste sich nicht zu helfen. Wie war das alles möglich?? Vielleicht war es auch nur ein Traum... Ein ALBTRAUM um genau zu sein.

"Mama wer ist diese Frau... Sie sieht genau aus wie du!", meine die kleine Miyako.

"Nun ja das liegt wohl daran das sie meine Cousine ist!", erklärte ihr ihre Mutter.

"Ach so..." Das kleine Mädchen lächelte. Sie war so um die 9 Jahre, hatte lange schwarze Haare und ihre Augen ähnelten sehr denen von Kyohei, aber ansonsten war sie Sunako wie aus dem Gesicht geschnitten. "Mama... darf ich fernsehen gehen?", fragte sie und setzte einen herzerweichenden Blick auf.

"Okay... aber nicht zu lange... Ich mach dir gleich Frühstück!"

Dann verschwand das Mädchen aus dem Zimmer. Vorher lächelte sie Sunako noch kurz zu und winkte.

"Was...?!", fragte sie die beiden mit zitternder Stimme. "Dieses Mädchen... sie... Ist sie... ist sie wirklich...", stotterte sie herum.

"Ist sie was?", fragte Kyohei leicht erstaunt darüber, das es Sunako so verwirrte.

"EURE TOCHTER???"

"Ja!", meinte die andere Sunako stand vom Bett auf. "Ja, sie ist unsere Tochter. Und irgendwann, also in ungefähr einem Jahr wird sie auch deine Tochter sein!", grinste sie und schaute die immer noch verwirrte Sunako an.

"Aber... aber... aber... Ich und Kyohei? Wir... das hieße ja wir..." Sie schluckte. Sie konnte sich kaum noch zusammenreißen. Sie wusste nicht was jetzt zu tun war. Hatte keine Ahnung wie lange sie es noch schaffte nicht einfach los zu schreien. Hilfe! Das war es

was sie jetzt brauchte. Hilfe. Aber wer sollte ihr helfen? Niemand war da.

"Jetzt hör doch mal zu!", ermahnte sie die andere Sunako, welche wohl genau wusste wie sich ihr Ebenbild fühlen musste. "Es ist eigentlich eine ganz einfache Sache."

Ja, einfach... egal nach was es klang aber einfach war bestimmt nicht das richtige Wort um die jetzige Situation zu beschreiben. "Also es ist so das du aus der Vergangenheit hierher geschickt wurdest. Mir ging es vor 10 Jahren genau so. Plötzlich wachte ich in dem Hotelzimmer auf und hatte keine Ahnung wie ich dort hinkam und wie auch du bin ich dann hierher gekommen und hab mich mit meinem Ich aus der Zukunft unterhalten!"

"Toll und das soll jetzt heißen das du genau so durchgeknallt bist wie ich oder was?"

"Naja immerhin bin ich ja auch du! Und "durchgeknallt" ist auch nicht das richtige Wort dafür.", meinte sie mit einem Lächeln auf den Lippen.

"Es ist ganz eifach so, dass es einen besonderen Grund hat, warum du hier bist. Ich werde dir alles erklären aber jetzt solltest du dich erstmal ausruhe...!"

"Ich will mich aber nicht ausruhen! Ich will wissen was ich hier zu suchen habe?"

"Meinetwegen... also... es ist so...!", begann die ältere Sunako, doch wurde sie von einem Mann unterbrochen, der gerade ins Zimmer gestürmt kam*

"SUNAKO! Wo sind die anderen abgeblieben und was zum...", weiter kam er nicht, denn nun stand auch der zweite Kyohei im Zimmer...

Er starrte irritiert von Sunako zu denen, die im Bett lagen und fing an hysterisch zu stottern...

"Wieso...!! wer...!! das...!! aber...!!", doch blieb er im Verhältnis zu der älteren Sunako noch ruhig.

"WAS ZUM TEUFEL MACHST DU HIER?? DU DARFST DOCH GAR NICHT HIER SEIN!! DU MUSST SOFORT ZURÜCK!! DAS GIBTS DOCH NICHT!! WIESO BIST DU HIER??" Sie schien sich kaum noch unter Kontrolle zu bekommen.

Ihr zweites ICH stand nun da und wusste überhaupt nicht mehr weiter. Wieso war ihr Ebenbild so aufgeschreckt als sie Kyohei sah. Sie wusste doch alles. Das sie angeblich eine Zeitreise gemacht hatten und das sie in diesem Hotelzimmer erwacht war. Warum schockierte sie das Erscheinen von Kyohei?

"Wieso ich hier bin?", fand der eben erschienene zu seiner Sprache zurück. "Das wüsste ich auch gern! Ich weiß gar nicht mehr was hier los ist! Erst wach ich in diesem dämlichen Hotelzimmer auf, dann erfahre ich das ich verheiratet bin und dann hat sich innerhalb eines Tages die ganze Stadt verändert und dann komme ich hier an sehe ZWEI Sunakos und...", erstarrte auf den Mann im Bett... "MICH?!? O.O" Er schien noch mehr erstaunt als er erkannte um wen es sich dabei handelte. "Aber... aber... das bin ich... ich mein... nein... ich bin doch ich aber wer...?"

Aber die ältere Sunako unterbrach ihn. "Was soll das heißen? DU bist auch in dem Hotelzimmer aufgewacht? Aber das darf doch gar... verheiratet?" Nun schaute sie ihn scharf an. "VERHEIRATET????? IHR?!?" Dies schien sie noch mehr geschockt zu haben. Doch nun meldete sich auch der andere Kyohei zu Wort. "Aber hast du mir nicht gesagt das du alleine in der Zukunft warst?", fragte er seine Sunako. "Warum bin ich dann hier?" "Das weiß ich doch auch nicht, aber du... ich meine ER muss wieder zurück!"

"Momentmal... was ist hier eigentlich los?" Nun wollte auch der jüngere Kyohei alles über sein plötzliches Erscheinen wissen und so wurde es ihm von Sunako erklärt...

"Aber als ich vor zehn Jahre in die Zukunft reiste, bist DU nicht mitgekommen... und wir waren auch NICHT verheiratet! Da muss was schief gelaufen sein... das heißt es hat womöglich irgendwelche Folgen... MIST!"

Sie fing an zu grübeln und ignorierte die fragenden gesichter um sich herum.

"Ihr müsst hier verschwinden!"

"WAS?!?", fragten die anderen drei wie im Chor.

"Ihr müsst verschwinden... wer weiß was passieren kann wenn ihr hier länger bleibt... in der Vergangenheit könnte sich alles ändern und hier in der Gegenwart auch!" Sie stand vom Bett auf. "Geht! Seid Dienstag um Mitternacht wieder in dem Hotel, an der Turmuhr, aber jetzt geht!" Und schon schob sie die beiden die Tür hinaus.

"Was zum... verdammt was ist hier los? Was bedeutet das alles...", fragte sich Sunako laut.

"Ist doch egal...", sagte Kyohei und streckte sich. "Ich hab über die Sache nochmal nachgedacht und find es eigentlich ganz lustig!", er lächelte sie an. "Mal gucken was die Zukunft so bringt!" Und schon hatte er sich Sunakos Hand geschnappt und lief mit ihr die Straße entlang.

Sunako, die nicht so recht wusste wie ihr geschah, ließ sich einfach mitziehen.

Dienstag um Mitternacht... heute war Samstag... es waren noch drei Tage bis dahin und in der Zeit würde sie schon herausbekommen was hier los war.

"Na komm schon... lass dich nicht so hängen!" Kyohei hatte offensichtlich Spaß bei der ganzen Sache, was Sunako nicht verstehen konnte, aber sie wehrte sich nicht.

Dann liefen sie eine Seitengasse entlang. "Ich will mal gucken ob...", doch Kyohei beendete seinen Satz nicht. Er stieß mit einem fast riesigem Typen zusammen, der plötzlich mitten auf dem Weg stand. Er war um einiges größer als Kyohei und sah diesen nun zornig an...

Sooooo.... ich weiß... mal wieder etwas kurz aber dafür kommen die nächsten jetzt schneller^^ Und was macht ihr jetzt?? richtig... KOMMIS SCHREIBEN!^^